

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das Jahr 1935.

Das Jahr 1935 ist nach dem Gregorianischen Kalender ein gemeines Jahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag. Faschingslänge 58 Tage = 8 Wochen und 2 Tage. Die gebotenen Fasttage sind mit einem roten † bezeichnet. Die Evangelien sind nach dem Römischen Meßbuche angegeben.

### Die beweglichen Feste.

Septuagesima 17. Februar; Aschermittwoch 6. März; Ostersonntag 21. April; Christi Himmelfahrt 30. Mai; Pfingstsonntag 9. Juni; Dreifaltigkeitssonntag 16. Juni; Fronleichnamsfest 20. Juni; 1. Adventsonntag 1. Dezember. — Quatember-Mittwoche: I. 13. März; II. 12. Juni; III. 18. September; IV. 18. Dezember.

### Die vier Quatemberzeiten.

sind: I. 13., 15. und 16. März; II. 12., 14. und 15. Juni; III. 18., 20. und 21. September; IV. 18., 20. und 21. Dezember. Am Karfreitag gilt das Abstinenz- und Fastengebot nur bis Mittag.

### Die gebotenen Feiertage nach dem neuen Kirchenrecht.

1. Kirchlich gebotene Festtage, an welchen die Gläubigen verpflichtet sind, die hl. Messe anzuhören und sich knechtlicher Arbeiten zu enthalten, sind alle Sonntage, ferner die Feste des Herrn: Weihnacht, Neujahr, Heilige Dreikönige, Christi Himmelfahrtstag, und Fronleichnam; die Marienfeste: Mariä Himmelfahrt und Unbefleckte Empfängnis; endlich die Heiligenfeste: Petrus und Paulus und Allerheiligen. In unserem Kalender sind auch jene Tage, welche seit dem Jahre 1918 nicht mehr kirchlich gebotene Festtage sind, deswegen in **fettem** Druck angeführt, weil sie bei unserer Landbevölkerung noch als Festtage gefeiert werden. Weiters sei noch bemerkt, daß nach dem seit Pfingsten 1918 geltenden neuen Kirchenrecht die nachstehend angeführten Tage keine kirchlich gebotenen Festtage sind: Mariä Lichtmeß (2. Februar), hl. Josef (19. März), Mariä Verkündigung (25. März), Ostermontag (22. April), Pfingstmontag (10. Juni), Mariä Geburt (8. September) und Stephanstag (26. Dezember). Festtage, resp. Bauernfeiertage, die nicht streng kirchlich gefeiert werden, sind in Sperrdruck angegeben. Nach dem Bundesgesetze gelten der 2. Februar, 25. März und der 8. September als Arbeitstage. Als gesetzlicher Staatsfeiertag gilt der 1. Mai.

2. Wenn einer der gebotenen Feiertage auf einen Abstinenztag oder auf einen Abbruchtag trifft, so entfällt das Fastengebot, ausgenommen in der heiligen Fastenzeit.

3. Die Feste der Landespatrone sind nicht mehr kirchlich gebotene Feiertage.